

erste halbe Jahr und später für den Monat 2 Agr. — Den leitenden Ausschuß bilden: Hofrath D. Flemming, Vorstand; Apotheker Eder in der Marien-Apotheke, Cassirer; Prof. D. Löwe, D. Sartorius Juwelier Schüler sen. Als Aerzte wir-

ten: D. Wengler, D. Flemming jun., D. Edmund Weller, D. Zinkeisen. Die Anmeldungen geschehen beim Hofrath D. Flemming, kleine Blauen-schegasse Nr. 15c., Montags und Freitags Nachmittags 4 Uhr.

E. Gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Anstalten.

1) Anstalten des Frauen-Bereins.

a. Speiseanstalt für Kranke und Altersschwache.

Bei der Speiseanstalt werden während der härtesten Wintermonate Speisemarken an franke, altersschwache, arbeitsunfähige Personen (jedoch statutenmäßig nur an solche) unentgeltlich verabreicht.

Vorsteherin: Frau Oberappell.-Räthin v. König. | Untervorsteherin: Frau Finanzproc. Müller.

b. Kinderbewahranstalten.

In dieselben werden nur ehelich geborene Kinder von braven und armen Eltern der arbeitenden Classe aufgenommen. — Baare Geldunterstützungen werden statutenmäßig unter keiner Bedingung aus der Vereinskasse verabreicht.

1. Kinderbewahranstalt. (Antonst. Böhmischesg. 12.)
Vorsteherin: Frau Oberappellationsrath Sichel.
Untervorsteherin: Frau v. Kochtzka.

Untervorsteherin: Frau Pastor Baldamus.

2. Kinderbewahranstalt. (Altstadt, Palmstr. 22.)
Vorsteherin: Frau Gräfin Sophie zu Lynar.

3. Kinderbewahranstalt.

(Altstadt, Reitbahnstraße 1.)

Vorsteherin: Frau Geh. Räthin Richter.

Untervorsteherin: Frau v. Lindenfels.

c. Wöchnerinnenpflege.

Vorsteherin: Frau Staatsminister v. Falkenstein,
Excellenz.
Untervorsteherin: Frau verm. Hof-Capellmeister Reißiger.

in Antonstadt: Frau Appell.-Räthin Richter.

in der Wilsdruffer Vorstadt: Frau Baronin v. Lindenfels, Frau Oberstleutnant v. Einsiedel.

in der Seevorstadt: Frau Präsident Meißner.

in der Pirna'schen Vorstadt: Frau Finanz-Procurator Müller.

in Friedrichstadt: Mad. Bramsch.

Districts-Vorsteherinnen:

in Altstadt: Frau verm. Hof-Capellmeister Reißiger.

in Neustadt: Frau Geheimrätthin Hübel.

d. Säuglings-Bewahr-Anstalt (Krippe) mit 22 Betten.

In der 3. Kinderbewahranstalt: Reitbahnstr. Nr. 1, 1.

Vorsteherin: Frau Geh. Reg.-Räthin v. Winkler.

Untervorsteherin: Frau Prof. Hübner.

Der Frauen-Berein begann seine höchst wohlthätige Wirksamkeit bereits im Jahre 1814 u. wurde durch vier edle Frauen: Geheime Rath Freifrau v. Ferber, Präsident v. Schönberg, Generalin v. Christiani, und Frau D. Demiani begründet, hatte aber bis 1822 nur den Zweck, eine Anzahl Armer mit Rumford'scher Suppe zu versorgen. Er hat mit der Zeit sein Streben immer mehr erweitert und hat gegenwärtig einen dreifachen Zweck: 1) Unterstützung und Pflege ehelicher Wöchnerinnen, 2) Speisung der Armen und 3) Unterhaltung der 3 von ihm begründeten Kinderbewahranstalten, wozu sich seit dem 1. Juni 1851 noch eine Säuglingsbewahranstalt oder Krippe (crèche) auf Veranlassung und mit Unterstützung Ihrer Majestät der verwittw. Königin Maria gesellt hat. In den Bewahranstalten wird den Kindern bis zur Schulfähigkeit Nahrung, Aufsicht und Pflege gewährt, zur Reinlichkeit, Ordnung, Sittlichkeit und Thätigkeit werden sie mit angemessenem Unterricht, Beschäftigung und Spiel durch einen Lehrer und das Dienstpersonal angehalten. Einer besoldeten Pflegerin liegt zunächst die Sorge für die Kinder, den Mitgliedern der Anstalten die genaue Revision durch die Aufsichtsdamen ob. Für

die Unterbringung eines Kindes nebst dessen Beköstigung zum Morgen, Mittag und halben Abend werden täglich von den Eltern 6 Pfennige entrichtet und finden auch Aufnahmen auf Zuweisung von der Armenversorgungsbehörde und gegen Erstattung der Gebühr aus der Armenkasse statt. Die Anstalten werden im Winter um 7 und im Sommer um 6 Uhr geöffnet. Bei der Ankunft werden die Kinder gereinigt und in der Regel mit einer Kappe überkleidet. Nachmittags zwischen 5 und 8 Uhr werden sie wieder abgeholt. Der Verein gewinnt die Kosten für seine Zwecke durch die Beiträge seiner Mitglieder, durch Geschenke zahlreicher Gönner und durch alljährlich veranstaltete Ausstellung, Verkauf und Verloosung weiblicher Arbeiten und anderer Geschenke. Obervorsteherin und höchste Schutzfrau des Vereins ist seit dem Jahre 1822 Ihre Majestät die Königin Amalia, deren Stellvertreterin: Höchstbero Oberhofmeisterin Frau Baronin v. Friesen, Cassirer und Geschäftsführer des Vereins ist: Advocat v. Könnert; Secretair und Rechtsbeistand: Finanzprocurator D. Schmidt; Rechnungsführer: Wirthschaftssecretair a. D. Schubert; verpflichteter Sammler: J. A. Sieber. Der Vorstand hält während des Winterhalbjahres jeden ersten Montag